

## **Protokoll der 20. N O R A - Sitzung**

Stadtteilbeirat Nordend

04.12.2025, 18:00 Uhr

Kurfürstenzimmer Stadtschloss, Schlossstraße 1, 36037 Fulda

**Teilnehmende:** siehe angefügte Liste

**Entschuldigt:**

### **TOP/ Sachstand**

#### **1. Begrüßung durch den Vorstand**

Die Sitzung wird durch den Vorstand eröffnet.

#### **Rückblick auf das letzte Protokoll:**

Das Thema Wasser am Quartiersplatz wurde ergänzt. Ein Wasserspender ist dort nicht umsetzbar, eine Wasserversorgung wird jedoch weiterhin als wichtig erachtet. Laut N.M. kann eine Wasserleitung für Sprühnebel am Klimapavillon sowie zur Pflanzenbewässerung installiert werden.

Im Anschluss findet aufgrund vieler neuer Teilnehmender eine kurze Vorstellungsrunde statt.

---

#### **2. Begrüßung durch den Bürgermeister**

Der Bürgermeister zeigt sich erfreut, in diesem Jahr wieder teilnehmen zu können, nachdem dies im vergangenen Jahr nicht möglich war. Besonders hebt er die Bedeutung des Stadtteilzentrums hervor, insbesondere im Hinblick auf die laufende Auftragsvergabe.

Die neue Beteiligungsphase sei zeitlich ambitioniert, da sich das Fördergebiet bereits in einer fortgeschrittenen Förderperiode befinde. Die Suche nach einem geeigneten Grundstück sei nicht einfach gewesen, das Areal Magdeburger Str. 25 stelle jedoch eine sehr gute Lösung dar. Dabei wird die Bedeutung der Wegeverbindungen im Umfeld nochmals betont.

Mit Blick auf das kürzlich stattgefundene Abschlussforum zum ISEK Südend zeigt sich der Bürgermeister zuversichtlich, dass die Stadt trotz angespannter Haushaltslage weiterhin Projekte im Nordend umsetzen kann. Die hohe Förderquote ermögliche ein kontinuierliches Vorankommen.

Abschließend bedankt er sich bei dem engagierten Team.

---

#### **3. Ehrung der Ehrenamtlichen**

Es erfolgt ein Dank an alle Ehrenamtlichen, die sich über das gesamte Jahr hinweg bei Aktionen und im Stadtteil engagiert haben. Da jedes Jahr mehr Menschen aktiv sind, kann nur eine Auswahl geehrt werden.

Geehrt werden: Stefanie Gerrits, Michael Wicher, Reinhard Heidorn, Uwe und Gerrit Langenthal.

## 4. Themen der Stadtentwicklung

### 4.1 Stadtteilzentrum

Das Vergabeverfahren für die Planung wurde durchgeführt. In der ersten Runde bewarben sich rund 20 Büros europaweit, in der zweiten Runde wurden vier Büros mit der Erstellung von Entwurfskonzepten beauftragt. Durch ein Entscheidungsgremium aus Vertreterinnen und Vertretern der Politik, Verwaltung und externen Planern wurde schließlich das Architekturbüro **Crep D** und das Landschaftsarchitekturbüro **Hanf** aus Kassel für die weitere Beauftragung ausgewählt. Derzeit wird der Magistratsbeschluss abgewartet, anschließend kann der Vertrag geschlossen werden (Nachtrag 18.12.2025: Magistratsbeschluss liegt vor).

#### Zeitplanung:

Geplant ist der Abriss bis Ende des kommenden Jahres, die Inbetriebnahme wird voraussichtlich im Jahr 2028 erfolgen.

#### Gebäudekonzept:

Vorgeschlagen wird ein T-förmiger Baukörper. Zur Magdeburger Straße hin entsteht ein großer Platz, rückwärtig schließt ein Garten mit Sport- und Spielangeboten an. Außen ist eine Kletterwand mit Bezug zum Sportfeld auf dem Dach vorgesehen. Das Gebäude erhält ein begrüntes Dach mit Photovoltaikanlage.

- **Erdgeschoss:** Saal mit Bühne, Foyer mit möglichem, gemeinnützig betriebenen Bistro, Werkstatt, Lager- und WC-Räume sowie Räume für den Jugendclub.
- **1. Obergeschoss:** Luftraum des Saals, Gruppenräume, Quartiersbüro, Beratungsräume sowie ein Sportfeld auf dem Dach des Jugendclubs.
- **2. Obergeschoss:** Umkleiden über dem Saal mit Bühnenanbindung, Lager- und Vereinsräume, Dachterrasse mit Möglichkeit zum Gärtnern.

Ein Aufzug ist zentral im Gebäude vorgesehen. Der Entwurf ist nicht final, sondern Grundlage für die weitere planerische Ausarbeitung.

Der multifunktionale Charakter des Gebäudes wird hervorgehoben, sodass idealerweise stets eine Nutzung vor Ort stattfindet. Der Saal kann zur Außenanlage hin geöffnet werden und ist damit auch für Veranstaltungen im Freien nutzbar. Ein gepflasterter Innenhof dient als Empfangsbereich und auch zur rückwärtigen Gartenseite kann der Saal geöffnet werden.

Die tatsächliche Starkregen- und Überflutungsgefahr wird noch geprüft. Je nach Ergebnis könnten Maßnahmen wie eine Geländeanhebung notwendig werden; gleichzeitig ist eine Entsiegelung vorgesehen. Das Planungsbüro berücksichtigt dabei intensiv das Prinzip der Schwammstadt (Retention, Versickerungsmulden, Regenwasserspeicher zur Gartenbewässerung etc.).

Vorgeschlagen wird, den Galgengraben offenzulegen und über einen darüber liegenden metallenen Steg an die Amand-Ney-Straße anzubinden. Ein zusätzliche Wegeverbindung soll an Magdeburger Straße an der Bahnunterführung anbinden.

Referenzprojekte des Architekturbüros, unter anderem ein Nachbarschaftszentrum in Marburg, werden vorgestellt.

## 4.2 Zwischennutzung des Geländes

In der Zwischennutzung haben bereits mehrere Veranstaltungen stattgefunden, darunter ein Stadtteilstfest, St. Martin, eine Halloween-Party sowie ein Jubiläumsfest. Anfangs gab es Orientierungsbedarf, mittlerweile funktioniert die Nutzung gut. Die Abstimmung mit den verbliebenen Garagenmietern verläuft reibungslos.

Für 2026 sind weitere Veranstaltungen geplant. Je höher die aktuelle Sichtbarkeit, desto besser wird die spätere Akzeptanz des Standorts eingeschätzt. Am kommenden Wochenende ist das THW mit einer Übung vor Ort.

### Fragen aus dem Gremium:

- Die Größen der Räume sind schwer vorstellbar: Die Küche umfasst ca. 35 m<sup>2</sup>, der Saal ist für etwa 150 Personen ausgelegt.
- Barrierefreier Zugang zur Bühne: Wird berücksichtigt. Allgemein wird das Stadtteilzentrum komplett barrierefrei erstellt.
- Niedrigschwelliger Zugang zum Stadtteiltreff: Wird geprüft. Mögliche Optionen sind eine teilweise Verlagerung eines Beratungsraums ins Erdgeschoss oder ein zusätzlicher Außenzugang. Ein Steg, wie in einem anderen Entwurf, wird jedoch nicht umgesetzt.
- Nutzung von Stadtteiltreff und Jugendclub: Der Jugendclub wird künftig täglich geöffnet sein.

## 4.3 Galgengraben

Die Baustelle hat begonnen. Spielgeräte wurden abgebaut und werden teilweise am Aschenberg wiederverwendet. Der Bereich zwischen Birkenallee und Leipziger Straße ist bis April 2026 gesperrt.

Der Fußweg ist vollständig gesperrt, da er als Baustellenzufahrt dient; eine zeitlich eingeschränkte Sperrung ist nicht möglich. Die Eröffnung ist für Sommer 2026 geplant, witterungsabhängig. Die gewünschte Esskastanie kann gepflanzt werden.

### Anmerkungen:

Die aktuelle Umleitung durch die Kleingartenanlage ist nicht barrierefrei und muss angepasst werden. Die Umleitungsbeschilderung ist unzureichend. Lea Widmer bittet um Übersendung der finalen Pläne.

Seit rund fünf Jahren besteht der Wunsch nach einer Sanierung des Weges am Galgengraben. Die Maßnahme befindet sich in der Vorplanung. Es soll beim Tiefbauamt angefragt werden, ob eine temporäre Verbesserung der Fahrbahn möglich ist.

## 4.4 Quartiersplatz

Die Planung wurde bereits in der letzten Sitzung vorgestellt und bleibt unverändert. In Abstimmungsrunden mit den Ämtern und dem Spar- und Bauverein gab es keine größeren Einwände. Der Picknicktisch mit Schachbrett wird nach Rücksprache mit dem Spar- und Bauverein voraussichtlich möglich sein. Zur Platzierung der Bodenhülse wurden drei Varianten vorgestellt. Es wurde die Option an der Grenze zum Mittelweg Richtung Stadtteiltreff ausgewählt.

## Anmerkungen:

- BMB: Frühzeitige Vorlage einer detaillierten Zeichnung sowie Bewertung der Barrierefreiheit. Klärung der Gestaltung eines Leitsystems.
- Pflege des Platzes: Das WLAN des Stadtteiltreffs wird ab 21 Uhr abgeschaltet, da es zuletzt zu verstärkter Vermüllung kam. Hinweis dazu: Der Platz ist öffentlich, d.h. zukünftig in Pflege des Grünflächenamts. Der Wiesenteil vor dem Stadtteiltreff ist im Besitz des Spar- und Bauvereins, grundsätzlich kann hier der Eigentümer Platzverweise aussprechen falls nötig.
- Generelle Vermüllung im Bereich Sebastianstraße/Zepplinstraße: Wunsch nach zusätzlichen Mülleimern. Hinweis dazu: Am Nordendplatz werden zwei neue Mülleimer aufgestellt.
- Sitzgelegenheiten um den Baum sollen so gestaltet werden, dass die Zufahrt zum Stadtteiltreff gewährleistet bleibt.
- Prüfung einer zusätzlichen Baumpflanzung Richtung Tankstelle/Straße.

## 4.5 Beteiligung Bebauungsplan „Stadteingang Leipziger Straße“

Der Bebauungsplan liegt öffentlich aus, Stellungnahmen sind bis zum 12.12. möglich. Anregungen und Fragen können an das Stadtplanungsamt gerichtet werden. Unterlagen zu offengelegten Bebauungsplanverfahren sind grundsätzlich unter [www.bauen-fulda-stadt.de](http://www.bauen-fulda-stadt.de) einzusehen.

Es handelt sich nicht um ein privates Bauvorhaben, bei dem der Neubau eines Campus-Quartiers mit 417 Wohnungen für Studierende geplant ist. Da die Gebäude in Teilen in den Grünraum Galgengraben hineinragen, findet ein Grundstückstausch mit dem Investor statt. Geplant sind drei 6-geschossige sowie ein 13-geschossiges Gebäude mit insgesamt ca. 280 Fahrradstellplätzen und 63 PKW-Stellplätzen sowie kleinen begrünten Innenhöfen. Architekturbüro: Reith-Wehner-Storch.

Es bestehen Auflagen zur Pflanzung einheimischer Gehölze entlang des Galgengrabens.

## Anmerkungen:

Es wird nachgefragt, ob die großen, alten Bäume an der Grundstücksgrenze erhalten bleiben. Dies ist im Stadtplanungsamt zu erfragen oder in den offengelegten Unterlagen (Naturschutzbericht). Das Projekt wird als wichtiger Beitrag zur städtebaulichen Aufwertung des Stadteingangs sowie als bedeutend für Fulda und Hessen eingeschätzt. Die Querung zwischen Wohnbebauung und Hochschule (Ampel/Unterführung) wird thematisiert.

## 4.6 Zwischenevaluation „Sozialer Zusammenhalt“

Im Rahmen des Förderprogramms besteht eine Evaluationspflicht zur Programmumsetzung. Das Projekt befindet sich bereits im letzten Drittel, der letzte Förderantrag ist für 2028 vorgesehen.

Ziel ist eine Zwischenbilanz zu ziehen: Wo stehen wir, was fehlt, was ist noch offen? Es können noch drei Förderanträge gestellt werden. Ein Großteil der Mittel ist durch das Stadtteilzentrum gebunden, es bestehen jedoch noch Potenziale für kleinere Projekte je nach Höhe der Bewilligungen in den kommenden Jahren.

Auch die Frage der Verstetigung, z.B. des Stadtteilbeirats oder der Fortführung der Stadtteilzeitung nach Ende der Förderung wird diskutiert. Als Idee wird ein kleines Beteiligungsformat mit einem Fest, z. B. auf dem Gelände M25, vorgeschlagen (voraussichtlich März 2026).

---

## 5. Themen Quartiersmanagement

### 5.1 Stadtteilzeitung (Herbstaussgabe 2025)

Die Verteilung über Schule, Kita und Hochschule hat gut funktioniert. Für weitere Auslageorte bestehen jedoch Schwierigkeiten, da viele Geschäfte keine Auslage wünschen. Edith Bing hat zusätzliche Exemplare in die Haushalte verteilt, da bekannt ist, dass diese dort gern gelesen wird.

Ein QR-Code mit Link zur digitalen Version der Zeitung wird ergänzt.

Als Beispiel wird das Südend genannt, wo die Zeitung „Südpol“ über ein Redaktionsteam aus Akteuren und Ehrenamtlichen verteilt wird. Für das Nordend stellt sich mit Blick auf das Ende der Förderperiode die Frage der langfristigen Finanzierung und Organisation.

Lea bietet einen Workshop zur barrierefreien Gestaltung von Texten, Postern und weiteren Materialien an.

### 5.2 Verfügungsfonds

Das Theaterstück „**Der gestiefelte Kater**“ findet am 19.12. in der Marquardschule statt und ist für alle Kinder offen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 600 Euro. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

---

## 6. Neues aus den Einrichtungen

- **Jugendclub:** Regelmäßig geöffnet; kontinuierliche Auffrischung der Räume, inklusive weihnachtlicher Gestaltung.
  - **Stadtteiltreff:** Adventscafé am Samstag von 14–17 Uhr mit Band, Weihnachtsbaum und Keksen. Im März findet wieder eine Ideenschmiede statt (Termin folgt). Geschlossen vom 20.12. bis 04.01.
  - **Grümel:** Wird im kommenden Jahr 40 Jahre alt. Geplant sind interne und externe Feierlichkeiten, u. a. ein Tag der offenen Tür im April am Hauptstandort sowie eine Beteiligung am Hessentag.
  - **Geselligkeitsverein:** Kinderfastnacht am 01.02., voraussichtlich in der Turnhalle der Marquardschule (Abstimmung mit dem Schulamt läuft). Generell besteht Raumbedarf für die Fastnacht, da die VHS-Räume in St. Joseph belegt sind.
  - **Umwelt-AG:** In diesem Jahr keine weiteren Aktionen, im neuen Jahr ist ein Frühjahrsputz geplant.
  - **Hochschule:** Im kommenden Jahr findet eine neue Präsidiumswahl statt.
  - **Neue Heimat:** Mit der Gestaltung der Entsiegelungsfläche wurde begonnen und es soll im Frühjahr gemeinsam mit Kindern weiter gestaltet werden; bereits jetzt ist eine grüne Oase entstanden.
-

## 7. Termine

- 06.12., 14–17 Uhr: Adventscafé im Stadtteiltreff
- 06.12.: Glühmarkt des Geselligkeitsvereins in St. Joseph
- 07.12.: Nikolaus im Stadtteiltreff (inkl. Fotografin für Familienfotos)
- 16. & 17.12.: 1. und 2. Fremdensitzung des Geselligkeitsvereins
- 19.12.: Theater in der Marquardschule

## Nächste Stadtteilbeiratssitzung

Mittwoch, 12.03.2025, 18:00 Uhr. Der Ort wird noch bekannt gegeben.

---

## 8. Verschiedenes

Keine weiteren Wortmeldungen.

Protokoll: V. Spieler